

# EVANGELISCH

NACHRICHTEN AUS DEM KIRCHENKREIS MERSEBURG



Gott ist nicht ferne von einem jeden unter uns.  
Denn in ihm leben, weben und sind wir.  
Apg 17,27

## WIR VERABSCHIEDEN – GUDRUN UND FRIEDER WISCH, GEMEINDEPÄDAGOGIN UND PFARRER IM PFARRBEREICH WEISSENFELS-SÜDOST



**Frau Wisch, was bleibt besonders haften beim Blick zurück?**

Die schönen Projekte, trubelige Feste, wunderbare Begegnungen mit Klein und Groß, offene Türen, fast immer Leute, die Lust hatten mitzumachen, eine bunte »Wiese« als Bild dafür. 😊

**Was möchten Sie den Menschen, mit denen Sie in der Region gelebt und gearbeitet haben, noch sagen?**

Am besten all die guten Erfahrungen speichern und die gute Botschaft weitergeben an Kinder, Enkel, Freunde, Nachbar\*innen, Kolleg\*innen und »Bleiben Sie schön neugierig!« auf Neues, neue Leute, Gottes Wirken in der Welt.

**Wieviel Ruhe werden Sie sich im Ruhestand gönnen?**

Ich habe meine Anstellung reduziert, unterrichte aber noch weiter Religion an den Schulen. Gern möchte ich mehr Zeit und Raum für eigenes wie Familie, Ideen, Kreatives haben.

**Wohin führt Sie Ihr zukünftiger Weg?**

Ins Familienreich nach Reichardtswerben.

**Was werden Sie vermissen?**

Das Pfarrhaus im Grünen mit Kita nebenan und Vogelgezwitscher vom Park, das schöne Kirchturmgekläut von gegenüber, inmitten von kleinen oder großen Menschen zu sein, die Kirche freundlich interessiert oder auch fragend zweifelnd begegnen, gemeindepädagogische Projekte vergnügt starten zu können, sich selbst Kirchen öffnen zu können für Besuch, Gebet, Geschichte, Staunen...

**Herr Wisch, was bleibt bei Ihnen besonders haften beim Blick zurück?**

Nach 40 Jahren Dienst, anfangs in Lindsted/Altmark, 19 Jahre in Eilsleben/Börde und 18 Jahre hier im Pfarrbereich sind es

*Fortsetzung vorletzte Umschlagseite ➔*

die vielfältige Begegnungen mit Menschen allen Alters, zu Hause, an Gartenzäunen, in Kirchen, am runden Tisch zur Wende, Gemeindegemeinderats- und Kreiskirchenratssitzungen, Reparaturen an Kirchdächern, -türmen, in -räumen, Kindergartenverantwortung in Eilsleben, fröhliche Gottesdienste im Zelt oder auf dem Sportplatz, Gesprächsrunden über Gott und die Welt, Taufseminare, Ohnmacht bei Suiziden oder zu frühem Kindstod. Ich bin dankbar, dass ich die Vielfalt des Lebens mit den Menschen teilen durfte und mich getragen wusste aus der Zusage Jesu »ich bin bei Euch alle Tage«.



*Pfarrer Frieder Wisch beim Gitarrespiel zu einem Erntedankgottesdienst*

Was möchten Sie den Menschen, mit denen Sie in der Region gelebt und gearbeitet haben, noch sagen?

Erinnern Sie sich an das, was wir gemeinsam gedacht, entschie-

den, gestaltet haben. Nehmen Sie Gelungenes mit und gestalten Sie es weiter. Seien Sie offen füreinander und für neue Menschen, die Verantwortung übernehmen in Haupt- und Ehrenamt und behalten Sie im Herzen, dass wir in Gott geborgen sind.

**Wieviel Ruhe werden Sie sich im Ruhestand gönnen?**

Ich hoffe, es wird etwas ruhiger. Aber da wir uns einen kleinen Bauernhof zugelegt haben, wird es sicher noch manches zu tun geben. Und unsere Kinder und Enkel erwarten sicher auch mehr Zuwendung als bisher.

**Wohin führt Sie Ihr zukünftiger Weg?**

Nach Reichardtswerben.

**Was werden Sie vermissen?**

Menschen, mit denen ich unterwegs sein durfte, ich glaube auch die täglichen Absprachen im Büro, das Pfarrhaus in Langendorf und das idyllische Gelände drumherum, das morgendliche und abendliche »Vogelgebrüll«, den Trubel beim Burgstock-Festival oder beim Wichtelmarkt, das adventliche Singen der Schulkinder in der Untergreißlauer Kirche...

Der Gottesdienst mit der Verabschiedung des Ehepaares Wisch findet **am 17. Juli 2021, um 14 Uhr im Pfarrgarten in Langendorf** statt. Im Anschluss gibt es ein fröhliches Beisammensein.

Herr  
Es gibt Leute, die behaupten,  
Der Sommer käme nicht von dir  
Und begründen mit allerlei und  
vielerlei Tamtam  
Und Wissenschaft und Hokuspokus  
Dass keine Jahreszeit von dir  
geschaffen  
Und dass ein Kindskopf jeder  
Der es glaubt  
Und dass doch keiner dich be-  
wiesen hätte  
Und dass du nur ein Hirngespinst  
Ich aber hör nicht drauf  
Und hülle mich in deine Wärme  
Und saug mich voll mit Sonne  
Und lass die klugen Rechner um  
die Wette laufen  
Ich trink den Sommer wie den Wein  
Die Tage kommen groß daher  
Und abends kann man unter  
deinem Himmel sitzen  
Und sich freuen  
Dass wir sind  
Und unter deinen Augen  
Leben.

*Hanns Dieter Hüsck*

## Evangelischer

## Kirchenkreis Merseburg

Superintendentin Christiane Kellner  
Domstraße 6  
06217 Merseburg

Telefon: 03461 33 22 0

Fax: 03461 33 22 20

[kirchenkreis.merseburg@ekmd.de](mailto:kirchenkreis.merseburg@ekmd.de)

# Termine im Kirchenkreis

## → Schweigen ist keine Lösung!

Antisemitismus-Workshop  
*Freitag, 2. Juli, 14.15-19.45 Uhr*  
Wallendorf

## → Foto! Foto!

Foto-Workshop für Groß & Klein  
*Samstag, 3. Juli, 14.30-17.30 Uhr*  
Bad Dürrenberg

## → Die Gemeinschaft Gottes mit den Menschen feiern

Gottesdienst-Werkstatt für  
Qualifizierte Lektor\*innen  
*Samstag, 10. Juli, 9.30-16 Uhr*  
Merseburg, Hälterstraße 30  
*Sonntag, 11. Juli*  
gemeinsam gestalteter  
Gottesdienst

Noch mehr Veranstaltungen  
finden Sie hier:

[https://www.kk-mer.de/termine/  
veranstaltungen/](https://www.kk-mer.de/termine/veranstaltungen/)



Weitere Informationen zum KK finden  
Sie im Internet unter [www.kk-mer.de](http://www.kk-mer.de):



## IMPRESSUM

Evangelischer Kirchenkreis Merseburg  
Domstraße 6, 06217 Merseburg

**Redaktion:** Redaktionskreis EVANGELISCH

**Leitung:** Manja Karl

**Foto Cover:** fotolia

**Ausgabe:** Nr. 135 | 2021